

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	9
1 Wider einen Technisierungswahn!? Digitalisierung zwischen Euphorie und Apokalypse	13
These: Kinder heute sind Digital Natives	17
These: Hard- und Software heute sind revolutionär	18
Antithese: Digitalisierung ist schädlich	19
Antithese: Digitalisierung ist ungesund	21
Synthese: Digitalisierung als Bestandteil der heutigen Lebenswelt	23
2 Die Herausforderung:	27
Lernen 4.0	27
Der Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule	29
Medienbildung als Ziel	31
Digitales Lernen	33
3 Was wissen wir über den Einfluss neuer Medien auf die schulischen Leistungen von Kindern und Jugendlichen?	39
„Visible Learning“ als Grundlage	42
Allgemeine Ergebnisse im Hinblick auf digitales Lernen	46
Der Faktor: Webbasiertes Lernen	49
Der Faktor: (Neue) Medien	50

Der Faktor: Programmierte Instruktion	51
Der Faktor: Nutzung von Taschenrechnern	52
Der Faktor: Computerunterstützung	53
Der Faktor: Laptop-Einzelnutzung	55
Der Faktor: Smartphones	56
Der Faktor: Einsatz von Powerpoint	57
Der Faktor: Interaktive Lernvideos	58
Der Faktor: Intelligentes Tutoringsystem	59
Der Faktor: Digitalisierung bei besonderem Förderbedarf	61
Schlussfolgerung: Lernen bleibt Lernen	62
4 Vom Informationsträger zur Informationsverarbeitung - Ein Modell zur Orientierung	71
Das SAMR-Modell	73
Die Ebene der Ersetzung: Substitution	76
Die Ebene der Erweiterung: Augmentation	77
Die Ebene der Änderung: Modification	79
Die Ebene der Neubelegung: Redefinition	79
Schlussfolgerung: Die Frage nach dem Warum	81
5 Conclusio: Pädagogik vor Technik	93
Lehrerprofessionalität als entscheidender Faktor	95
Der Faktor „Erlebnispädagogische Maßnahmen“	101
Der Mensch im Zentrum	104
<i>Literatur</i>	117
<i>Bildquellenverzeichnis</i>	121